

Drarry

Von Deidara-

Kapitel 3: Nenn es Schicksal 1

Für Draco ist Harry die Liebe seines Lebens, doch er hat nur Augen für Hermine. Mit gebrochenem Herzen verlässt Draco die Stadt, um dem gemeinsamen Glück der beiden nicht im Wege zu stehen. Harry und Hermine heiraten, aber kurz nach der Geburt ihres Sohnes, den sie in liebevollen Andenken "Draco Damian Potter" nennen, stirbt Hermine an den Folgen einer komplizierten Entbindung.

Harry saß nun schon seit gut einer halben Stunde in Hermines Wohnung, mitten auf dem Sofa, mitten in London und wartete, dass sie endlich aus dem Badezimmer kam und gemeinsam in eines dieser kleinen, schicken Cafés zu gehen, um sich mit Draco Malfoy und Ron Weasley zu treffen. "Hermine, brauchst du noch lange?", wollte Harry deswegen wissen, schaute dabei immer wieder auf die Uhr und seufzte leise auf.

„Ja ich bin doch fertig.“ Schon trat sie aus dem Bad heraus, glänzte in engen Hosen, einer schicken Bluse und offenen Schuhen. „Wow du siehst toll aus“, staunte Harry nicht schlecht, half ihr sogleich ganz Gentlemen in die Jacke und verließ zusammen mit ihr die Wohnung. Wie so oft liefen die beiden, immerhin waren sie Muggel, Harry zum Teil, aber er ging gerne mit Hermine durch London spazieren und auch heute nahm er sich diesen kleinen Luxus heraus. Es dauerte nicht lange und sie kamen an dem süßen Café an, sahen schon Ron an einem der Tische sitzen und setzten sich lächelnd hinzu.

„Draco ist wohl noch nicht da“, grinste Harry, worauf Ron verneinte und Hermine leise kicherte. „Vielleicht braucht er auch so lange wie Herm im Bad“, überlegte Harry laut. „Nun wird mal nicht frech, ja?“, beschwerte sie sich leise, blickte den schwarzhaarigen Zauberer ernst an und wandte sich wieder an Ron. „Wie geht es Luna?“ Ron hob den Kopf und blickte sie ernst an. „Na ja wie man es eben nimmt, sie ist etwas unglücklich in letzter Zeit, scheinbar fehlt ihr etwas“, erzählte er Hermine, seufzte resigniert auf und kam aber dennoch nicht umging zu lächeln, als Draco endlich das Café betrat und auf sie zukam. „Hey“, grüßte der ehemalige Slytherin knapp.

„Hey, wir dachten schon du kommst nicht mehr“, plapperte Ron gleich los, während Hermine milde lächelte und Harry anfing zu grinsen. „In Wahrheit haben wir darüber

geredet, wie lange du wohl im Badezimmer brauchst. Unter oder über dreißig Minuten", schmunzelte der Schwarzhaarige frech. „Lass dich nicht aufziehen, die beiden spinnen nur etwas herum“, mischte sich Hermine als die Klügere ein, nahm ihre Handtasche von dem freien Platz und deutete Draco an, dass dieser sich setzen konnte. „Ich bin ja jetzt da“, sagte dieser gelassen und setzte sich bereits neben Hermine. „Und wenn du es genau wissen willst: ich brauch über dreißig Minuten im Bad.“

Jetzt nach der Schule konnten sie sich aussprechen und sie waren seither befreundet. Draco hatte eine kleine Wohnung in London, war unabhängig von seinen Eltern und ganz zufrieden damit. „Etwas über 30 Minuten?“, fragte Ron erstaunt, wurde aber von einem neugierigen Harry unterbrochen und schwieg. „Was machst du denn so lange im Bad?“, fragte er ziemlich interessiert nach, nahm kurz seine Brille ab und fuhr sich durch sein rabenschwarzes Haar. Hermine schüttelte nur den Kopf, blickte in die Getränkekarte und ließ die Jungs unter sich, was das Gespräch betraf. Da mischte sie sich nun wirklich nicht ein und doch brannte ihr eine Frage auf der Zunge. „Was macht eigentlich Pansy, habt ihr noch Kontakt?“, wollte sie von Draco wissen.

„Das wüsstest du wohl gern?“, fragte Draco Harry. Natürlich würde er es ihm nicht sagen, da es ihn nichts anging. „Pansy ist doch im Ministerium und ja, es geht ihr gut. Hin und wieder habe ich noch Kontakt mit ihr“, antwortete er Hermine und seufzte. Es war schwierig, da er etwas für Harry empfand, doch er hatte sich gut unter Kontrolle und setzte dabei wie üblich seine Maske auf damit es keiner merkte. „Sicher wüsstest du das gern“, nickte Harry eifrig, suchte sich dann aber auf Rons leises Murren hin etwas zu trinken aus und beließ es dabei. Hermine hingegen hörte Draco gespannt und interessiert zu, nickte hin und wieder und legte die Karte an den Rand des Tisches. „Grüße sie doch bitte, wenn du sie das nächste Mal siehst“, bat sie den Blondinen freundlich, hielt dann aber kurz inne, da einer der Kellnerinnen auf sie zukam und nach ihren Wünschen fragte. „Ich nehme einen Kaffee“, kam es von Ron. „Ich hätte gern einen Cappuccino“, äußerte sich Harry und Hermine bestellte sich ganz Lady-like ein Eiscafé.

Draco schaute sich in dem Café um und fand, dass es ganz nett aussah. Hier würde er vielleicht jetzt öfter hingehen, denn es gefiel ihm. Er wohnte noch nicht lange in London, Aber es war schön und er genoss das Leben. „Dann eben nicht“, zuckte Harry mit der Schulter, lehnte sich entspannt zurück und blickte sich ebenfalls um. Ron hingegen quatschte mit Hermine, genoss das strahlende Wetter und fing an mit einem der Bierdeckel zu spielen. Harry runzelte kurz die Stirn, blickte rüber Draco und lächelte. „Sag mal Draco“, fing er an, runzelte erneut die Stirn und legte die Hände in den Schoß. „Hermine und ich wollen heiraten und da wollte ich fragen, ob du meinen Trauzeugen machen würdest?“ Draco trank einen Schluck Kaffee und schluckte bei Harrys Frage. Die beiden wollten heiraten? Scheiße wie sollte er das aushalten? Was sollte er denn jetzt sagen? Er überlegte kurz und blickte noch mal alle an. „Was ist mit Ron? Will er nicht Trauzeuge sein? Aber ja sonst würd ich es machen?“, erwiderte er erst. Er wollte Harry nicht enttäuschen und so konnte auch immer noch in seiner Nähe sein auch, wenn es weh tat.

Harry blickte Draco weiterhin lächelnd an, gab ihm genug Zeit eine Entscheidung zu treffen und nickte dann. „Ron wird Hermines Trauzeuge werden, da Ginny an diesem

Tag leider nicht kann. Sie fliegt an dem Tag mit Dean in den Urlaub", erklärte er dem Blonden kurz und bekam auch nichts von dessen Enttäuschung mit, immerhin ahnte er nicht was mit Dracos los war. „Dann werd ich es gerne machen", sagte Draco und versuchte kurz zu lächel.

„Danke Draco, du bist echt ein Schatz", grinste Harry, ehe er von Stuhl sprang und diesen kurz von hinten umarmte. Hermine sah die beiden verdutzt an, runzelte kurz die Stirn und nippte an ihrem Eiscafé, welcher gerade gebracht wurde. Harry setzte sich darauf hin wieder auf seinen Platz, rührte sich etwas Zucker in seinen Cappuccino und lächelte vergnügt in die Runde. Er freute sich wirklich das Draco seinen Trauzeugen machte, das hob ungemein seine Laune.

Draco lächelte kurz und genoss die kurze Umarmung. Er versuchte sich nichts anmerken zu lassen. „Ich bin schnell auf Toilette", sagte er, stand auf und ging auf die Toilette, um sich zu sammeln. Er musste erst mal damit klarkommen und er sah sich im Spiegel an. Harry hingegen schaute Draco verwundert nach, als dieser auf die Toilette verschwand, warf Ron einen fragenden Blick zu und erntete aber nur ein Schulterzucken. „Scheinbar nimmt es ihn mit, dass er alleine ist", sprach Hermine leise, warf Draco einen mitleidigen Blick hinterher und nippte wieder an ihrem Eiscafé.

Draco blieb noch eine ganze weile weg, bis er wieder in der Lage war zurückzukommen und setzte sich wieder auf seinen Platz. „Na was habt ihr heute noch vor?", fragte er die drei, um sich abzulenken. Es war schwerer als gedacht und er musste sich enorm zusammenreißen. Wie sollte das erst bei der Hochzeit werden? Seufzend trank er seinen Kaffee und blickte in die runde. Ron blickte Draco mit hochgezogener Augenbraue an, leerte seinen Kaffee und stellte die Tasse ab. „Wir wollen nachher noch Bowlen. Wenn du Lust hast, komm einfach mit", antwortete er dem Blonden und bekam ein bestätigendes Nicken von Hermine. „Seit Ron das erste Mal so eine Kugel in der Hand hatte, ist er nicht mehr zu bremsen", amüsierte sich Harry über den Rothaarigen. „Das hört sich gut an. Auch wenn ich es nicht kenne", gestand Draco und freute sich dennoch darauf.

„Oh stimmt, das ist ja Muggel-Kram", sprach Hermine dazwischen, blickte aber Draco dabei lächelnd an. „Keine Sorge, ich bring dir das gerne bei. Ist wirklich nicht schwer", mischte sich Harry ein, blickte Draco auffordernd an und leerte seine Tasse. Draco würde das sicher im Nullkommanichts lernen, Bowlen war nicht so schwer. „Ich kenn mich da leider noch nicht so gut aus", murmelte Draco, freute sich aber darauf, dass Harry ihm das beibringen wollte. „Super, das freut uns das du dabei bist", lächelte Hermine erneut, griff sich Harrys Hand und hielt diese sanft unter dem Tisch fest. Ron schaute kurz auf die Uhr und blickte die drei anderen ernst an. „Wir sollten dann langsam los, sonst ist die Bahn wieder so voll und man bekommt nur noch die leicht zerdepperten Schuhe." Harry lachte kurz herzlich auf und blickte Ron erneut amüsiert an. „Ja doch Ron, immer mit der Ruhe. Aber nun gut, dann lass uns gehen", nickte Harry seinen Freunden zu, zahlte die Getränkerechnung, half Hermine noch in die Jacke und stand dann auch schon auf. Ron erhob sich ebenfalls, nahm seine Sachen und hakte sich gutgelaunt bei Hermine ein. „Na komm Draco." Harry hielt dem Blonden die Hand lächelnd entgegen, damit dieser aufstehen und sich einhaken konnte.

Die vier liefen durch London, kamen nach einigen Metern in der Bowlinghalle an und stellten überrascht fest, das heute so gut wie gar nichts los war. „Na um so besser“, freute sich Harry, zog Draco hinter sich her und zum Stand mit den Schuhen. Ron und Hermine folgten den beiden, gaben ihre Schuhgrößen an und setzten sich schon hin um diese anzuziehen. „Ist immer so wenig los?“, wollte Draco wissen, während er seine Schuhe anzog. Hier würde er seinen Spaß haben, da war er sich sicher. Er sah überall Bahnen und war gespannt was man damit machte. Harry zog sich seine Schuhe an und beantwortete Dracos Frage. „Eigentlich ist hier um diese Zeit mehr los.“ Es wunderte ihn etwas, waren doch sonst Unmengen an Menschen hier und tobten sich aus.

„Ach so, ich habe mich schon gewundert“, erwiderte Draco und stand auf als er seine Schuhe anhatte. „Bin schon gespannt, was für ein Spiel das ist.“ Neugierig lief er schon zu einer der Bahnen und wartete auf die anderen. Harry nickte Draco kurz zu, folgte ihm und nahm sich eine der schweren Kugeln. „Sieh mir einfach erst mal zu.“ Und schon steckte er drei seiner Finger in die Bowlingkugel, holte ordentlich Schwung und ließ die Kugel galant auf die Bahn gleiten, wo er sieben der Kegel abräumte. „Also muss man nur die Dinger da vorn umschmeißen mit der Kugel?“, fragte Draco Harry und sah ihn skeptisch an. Wenn das wirklich so war, dann war das gar nicht so schwer und er würde es locker hinbekommen. Harry drehte sich, nachdem er seinen Wurf hinter sich hatte zu Draco um, hörte dessen Frage und nickte. „Im Grunde genommen musst du nur die Kegel umschmeißen. Am besten ist es, wenn du alle umwirfst, das nennt man einen Strike und gibt die meisten Punkte“, erklärte er Draco kurz, machte dann schon Platz für Ron, welche leider in seiner Aufregung einen Pudel warf. „Och verdammt“, schimpfte er leise. „Tja das sollte man vermeiden, das gibt gar keine Punkte“, grinste Harry erneut zu Draco.

„Darf ich mal?“, fragte Draco, nahm sich vorsichtig eine Kugel und traf grade mal fünf auf einmal. „Na sicher darfst du“, nickte Harry seinem Freund zu, blickte auf die Bahn und wenig später auf das Ergebnis von fünf Kegeln. „Gar nicht schlecht für den Anfang“, lobte er den Blondnen mit einem kurzen Lächeln, ehe er Hermine an die Bahn ließ und diese gleich einen Strike schaffte. „Nicht schlecht.“ Draco pfiff anerkennend, Hermine schien dieses Spiel wohl schon öfter gespielt zu haben, aber er würde es auch noch lernen. Hermine lächelte die Jungs dankend an, überließ Harry wieder das Feld und stellte sich zu Ron und Draco. „Das lernt man ganz schnell, ist wie mit dem Besen fliegen“, lächelte sie Draco zu, schaute dann aber ganz gebannt zu Harry und dessen grandiosen Wurf, welcher in der Rinne landete und keinen Punkt erzielte. „Ja, das bekomme ich schon hin“, sagte er zu Hermine und lächelte sie an. „Das war wohl nichts“, grinste Draco und zog Harry auf.

Harry kam zurück zu Hermine und Draco, überließ somit Ron die Bahn und hörte Dracos Worte. „Ich bin nur Durchschnitt, Hermine ist Vollprofi und selbst Ron ist besser als ich“, grinste er, drückte Hermine an sich, gab ihr kurz einen Kuss und wandte sich wieder Draco zu. „Aber schwer ist es nicht, im Nullkommanichts hast du mich sicher überholt.“ Draco nickte und schaute weg. Er konnte es nicht ertragen und so lenkte er sich kurz ab, indem er Ron herausforderte und diesmal 8 Kegeln umwarf. Harry staunte nicht schlecht. Dafür, dass er Anfänger war, war er wirklich gut. „Wie war das eben?“, fragte er deswegen frech nach und bestellte bei einer der Kellnerin viermal Kürbissaft. „Das war nur Glück“, sagte er, zuckte mit den Schultern und ließ

Hermine erneut an die Bahn. „Das war sicher kein Glück, das war schon ziemlich gut. Ich sollte mich in Acht nehmen“, grinste sie und schritt mit ihrer Kugel zur Bahn um diese werfen zu können. Gute sieben Kegel räumte sie ab, nippte wenig später von ihrem Saft und blickte zu Ron. „Da war ich wohl besser“, meinte er neckend.

Die Zeit verging rasend schnell, so schnell, dass es weit nach Mitternacht war. Am Ende des Spiels hatte tatsächlich Hermine ganz knapp vor Draco gewonnen und Ron hatte es ganz vergeigt. „Wow schon so spät, wir sollten uns langsam losmachen. Oder habt ihr noch was vor?“, wollte Ron wissen. „Ich hab gleich ein Date mit meinem Bett“, gähnte Harry leise und auch Hermine sah alles andere als wach aus. „Ich denke wir beide gehen ins Bett.“ Ron nickte. „Dann werd ich mich auch ins Bett hauen.“ „Ja ich auch. Aber es hat Spaß gemacht“, verabschiedete sich Draco und machte sich auf den Weg. „Also dann, man sieht sich. Gute Nacht.“

Der erste von drei Teilen, die ich in einem nicht hochladen will, da ich sonst den Rahmen sprengte. Nun meine Frage an euch Leser. Wollt ihr die beiden anderen Teile gleich nach diesem oder doch warten und anderen knackigen Oneshots den Vortritt lassen?